

# 44. Schwetzingen Mozartfest®



27. September bis 13. Oktober 2019

## Schloss Schwetzingen

50 Jahre



Mozartgesellschaft  
Schwetzingen

— 1969 – 2019 —

In Zusammenarbeit mit der Stadt Schwetzingen



# Inspirieren ist einfach.



[www.sparkasse-heidelberg.de](http://www.sparkasse-heidelberg.de)

## Wenn aus einem Augenblick dauerhafte Begeisterung wird.

Manchmal genügt ein kurzer Moment, um für etwas Feuer und Flamme zu sein. Was aber zählt, sind Freude und Leidenschaft und auch wir sorgen dafür, dass Sie auf lange Sicht Spaß an unseren Leistungen haben.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse  
Heidelberg



Mozartgesellschaft  
Schwetzingen

Liebe Musikfreunde,

das Eröffnungskonzert des diesjährigen Schwetzingener Mozartfestes versetzt uns in die Zeit von Leopold Mozart und lässt mit dem Klarinettenkonzert von Johann Wenzel Stamitz die Ära der berühmten, von ihm gegründeten Churfürstlichen Hofkapelle in Schwetzingen wieder auferstehen, so wie Leopold Mozart dies bei seinem Besuch 1763 erlebt hat und nach Salzburg berichtet: *„(...) Ich hatte das Vergügen (...) einen bewunderungswürdigen Flutotraversisten Mr: Wendling zu hören, und das Orchester ist ohne widerspruch das beste in Teutschland, (...) und durchaus Leute von guter Lebensart, weder Säufer, weder Spieler, weder liederliche Lumpen (...)“*

Auch ein Werk von Leopold Mozart, dessen eigenständige musikalische Bedeutung die Fachwelt im Jahre seines 300. Geburtstages besonders würdigt, kommt zur Aufführung. Voller Begeisterung für die schöne Musik der Mannheimer Schule werden für uns die Musikalischen Akademien am Hofe Carl Theodors vorstellbar, so wie sie Leopold Mozart in dem berühmten Brief vom 19. Juli 1763 an seinen Freund Hagenauer beschrieben hat: *„(...) Gestern ward eigens Accademie wegen uns anbefohlen. Dieß ist erst die zweyete Accademie die seit dem May hier ist gehalten worden. Sie dauerte von 5 uhr abends bis nachts 9 uhr. (...)“*

Der Besuch der Familie Mozart in Schwetzingen und das Vorspiel der Kinder Wolfgang und Nannerl vor dem Kurfürstlichen Paar war schließlich der historische Hintergrund für die Gründung der Mozartgesellschaft Schwetzingen im Jahre 1969 und der Beginn einer lebendigen Mozartpflege vor Ort. Mozart lebt und begleitet die Schwetzingener Musikfreunde nun schon seit fünfzig Jahren. Damals wie heute ist Schwetzingen ein Ort der Musik. Die Tradition der Musikalischen Akademien lebt mit Werken von Stamitz, Wendling, Dimler, Danzi und Mozart in den Konzerten des Schwetzingener Mozartfestes weiter.

Seien Sie herzlich eingeladen, in einen Dialog mit Mozart zu treten und sich von seiner Musik inspirieren zu lassen!

Ihre Angela Bräunig und Nikolaus Friedrich

300. Geburtstag Leopold Mozart

## Bella Musica

Junge Botschafter der Europäischen Mozartwege  
Ein Europäisches Orchesterprojekt des Jugendsinfonieorchesters des Pre-College Salzburg der Universität Mozarteum Salzburg

Stefan David Hummel und  
Norbert Brandauer Künstlerische Leitung  
Nikolaus Friedrich Klarinette

Freitag,  
27.09.2019

19.30 Uhr,  
Mozartsaal

Euro 34.00 /  
28.50 / 23.00

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)  
*„Allegro con brio“ aus der Sinfonie Nr. 25 g-Moll  
KV 183 (KV 173dB)*

Leopold Mozart (1719-1787)  
*Sinfonia G-Dur „Neue Lambacher“*

Johann Wenzel Anton Stamitz (1717-1757)  
*Klarinettenkonzert B-Dur*

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)  
*Ave, verum corpus KV 618*

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)  
*Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201 (KV 186a)*



Bella Musica

Musik ist ein ideales Medium zur Völkerverständigung und zur Verbreitung des europäischen Gedankens. Diesem Ideal huldigen die jungen Musiker/-innen von Bella Musica und tragen Mozarts Musik in europäische Länder. Ihre Spielfreude und ihr Sendungsbewußtsein in Sachen Mozart stecken an und begeistern. Ihre Tournee auf „Mozarts Spuren“ durch deutsche Mozartstädte führt sie nach nach Schwetzingen, wo sie an authentischer Stelle den europäischen Mozartgedanken – wie seiner Zeit 1763 von Leopold Mozart initiiert – aufgreifen.

Lassen Sie sich einladen zu einem begeisternden Musikerlebnis mit jungen empathischen Botschaftern der Musik.

Kooperation mit der Universität Mozarteum Salzburg und den Europäischen Mozartwegen

Premiere

## Don Giovanni

Dramma giocoso in 2 Akten von  
Wolfgang Amadeus Mozart. KV 527

Libretto: Lorenzo Da Ponte

Uraufführung: 29. Oktober 1787

Gräflich-Nostitzsches Nationaltheater, Prag



Bühnenbild-Modell Don Giovanni

mit folgenden Worten: „Die Figur des Don Giovanni stößt mit ihrer Lust und ihrem Begehren in die Sphäre der Gewalt vor. Doch infolge der ‚Übermalungen des 19. Jahrhunderts‘ – um es mit den Worten des Germanisten Dieter Borchmeyer zu sagen – wurde aus dem amoralischen Verbrecher ein charmanter Verführer. Die Inszenierung wird versuchen, die ursprüngliche Intention Mozarts und seines Librettisten Lorenzo da Ponte wieder freizulegen.“

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

Aufführungsdauer ca 3 Stunden, 1 Pause

Theater Koblenz

## Staatsorchester Rheinische Philharmonie

Yura Yang Musikalische Leitung

Markus Dietze Inszenierung

Antonia Mautner Markhof Bühne und Kostüme

Don Giovanni liebt nicht eine Frau, er liebt alle. 2065 Eroberungen hat sein Diener Leporello in einem sorgsam geführten Verzeichnis der Liebschaften seines Herrn bereits katalogisiert. Allein in Spanien sind es 1003. Dennoch sind es nicht die Frauen, die ihn zu Fall bringen. Als Giovanni das Standbild des von ihm getöteten Komturs zum Nachtmahl einlädt, erscheint der steinerne Gast tatsächlich und mahnt den Verführer zur Umkehr. Doch Giovanni ist nicht bereit, seinen Lebenswandel zu ändern. Lieber fährt er zur Hölle.

Die Figur Don Juans zählt wie Faust und Don Quijote zu den zentralen Mythen der europäischen Kulturgeschichte. Markus Dietze, Intendant des Theaters Koblenz, umreißt das Konzept seiner Neuinszenierung

Samstag,  
28.09.2019

19.30 Uhr,  
Rokokotheater

Euro 69.20 /  
56.00 / 39.50 /  
17.50

Donnerstag,  
26.09.2019

18.30-20.00 Uhr,  
Volkshochschule

Eintritt frei!

Begleitveranstaltung

Opern-Talk

Mythos Don Giovanni

Bruno Dumbeck wird im Gespräch mit dem Koblenzer Operndirektor Rüdiger Schillig, der Vorsitzenden der Mozartgesellschaft Rosa Grünstein und der Leiterin der VHS Gundula Sprenger auf unterhaltsame Weise den Mythos „Don Giovanni“ musikalisch, historisch, literarisch und psychologisch beleuchten. Kooperation mit der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen. Weitere Informationen unter [www.vhs-schwetzingen.de](http://www.vhs-schwetzingen.de)



# Van Baerle Trio

Maria Milstein Violine

Gideon den Herder Violoncello

Hannes Minnaar Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

*Klaviertrio G-Dur KV 496*

Robert Schumann (1810-1856) / arr. von

Th. Kirchner (1823-1903)

*Sechs Studien in kanonischer Form op. 56*

Franz Schubert (1797-1828)

*Klaviertrio Nr. 2 Es-Dur op. 100, D 929*

**Sonntag,  
29.09.2019**

11.00 Uhr,  
Jagdsaal

Euro 34.00  
Freie Platzwahl

Das vielfach ausgezeichnete Van Baerle Trio, ARD-Preisträger 2013, tritt in den bedeutendsten Musiksälen Europas auf. Das Schwetzingener Debut der drei Virtuosen wurde 2016 von der Presse als „eine kammermusikalische Sternstunde“ bezeichnet. Dieses beglückende Erlebnis könnte sich 2019 mit der Aufführung von Schuberts Vermächtnis an die Nachwelt, dem großem Es-Dur-Trio, wiederholen. Klangpracht und melodische Schönheit zeichnen



Van Baerle Trio

dieses reife Werk aus, das von Robert Schumann als „mehr handelnd, männlich, dramatisch“ empfunden wurde. Daneben behauptet sich Mozarts prachtvolles Klaviertrio in G-Dur, das Mozart in seiner unbeschwertesten Zeit in Wien und ganz in Gedanken bei seinem „Figaro“ neben anderen Kammermusikwerken schrieb. Lag bei dieser Spezies die Führung bisher beim Klavier, so emanzipiert sich hier erstmals das Cello vom Begleit-instrument zum gleichwertigen Partner und die Streicher treten dem Klavier konzertant gegenüber.

Die Mozartgesellschaft Schwetzingen bedankt sich herzlich bei Ihren Freunden, privaten Spendern,

Förderern und Partnern für ihre Treue und ihr großzügiges Engagement.



Eine Veranstaltung in der





Amelie Möbius



Charlotte von Urff



Gustav Borggrefe



Philharmonisches Orchester Heidelberg

© Altmann & Fiske

Freitag,  
04.10.2019  
20.00 Uhr,  
Rokokotheater

## 27. Konzert mit Stipendiaten der Jürgen Ponto-Stiftung

Amelie Möbius Flöte

Charlotte von Urff Oboe

Gustav Borggrefe Horn

Philharmonisches Orchester Heidelberg

Dietger Holm Dirigent

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

*Ouvertüre zu „Lucio Silla“ KV 135*

Anton Dimler (1753-1827)

*Konzert für Oboe und Orchester C-Dur*

Johann Baptist Wendling (1723-1797)

*Flötenkonzert G-Dur*

Franz Danzi (1763-1826)

*Konzert für Horn und Orchester F-Dur*

Das Konzert der Stipendiaten der Jürgen-Ponto-Stiftung bringt eine Begegnung mit wichtigen Mitgliedern der Churfürstlichen Hofkapelle Carl Theodors. Johann Wendling war der herausragende Flötist seiner Zeit und Stimmführer in der Hofkapelle. Anton Dimler, eigentlich Hornist in der Hofkapelle, hat Konzerte für alle seine Bläserkollegen komponiert. Der in Schwetzingen geborene Franz Danzi war eine wichtige Musikerpersönlichkeit nicht nur in der Hofkapelle, sondern in ganz Süddeutschland. Die Werke von Dimler und Danzi sind Erstaufführungen nach über 200 Jahren. Die Noten wurden von der Forschungsstelle exklusiv für dieses Konzert hergestellt. Die jungen Künstler – allesamt 16-17 Jahre alt – haben sich gerne bereit erklärt, in die Mannheimer Schule einzutauchen. Mit Begeisterung haben sie diese bisher für sie unbekanntten Werke einstudiert.

In Zusammenarbeit mit der Forschungsstelle Südwestdeutsche Hofmusik der Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Euro 47.20 /  
39.50 / 31.80 /  
17.50

# Wiener Klassik in C

Lisa Smirnova

Klavierrecital

**Samstag,  
05.10.2019**

19.30 Uhr,  
Jagdsaal

Euro 34.00  
Freie Platzwahl

Joseph Haydn (1732-1809)

*Klaversonate c-Moll op.30 Nr. 6, Hob XVI:20*

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

*Zwölf Variationen über „Ah, vous dirai-je,  
Maman“ C-Dur KV 265 (KV 300e)*

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

*Fantasie c-Moll KV 475*

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

*Klaviersonate Nr. 32 c-Moll op.111*

Die bemerkenswerte Pianistin Lisa Smirnova ist eine der authentischsten Künstlerpersönlichkeiten, die heute auf den internationalen Konzertpodien zu hören ist. Tief verwurzelt in der Musik des Barock und der Klassik, ist sie heute als ausgewiesene Mozartspezialistin bekannt. Nach ihrem fulminanten Auftritt vor drei Jahren in Schwetzingen mit Scarlatti und Händel freuen wir uns auf ein Wiedersehen mit der Pianistin Lisa Smirnova – diesmal mit Werken der Wiener Klassik.

*„Sie reisen itzt nach Wien zur Erfüllung ihrer so lange bestrittenen Wünsche. Mozart's Genius trauert noch*



Lisa Smirnova

*und beweinet den Tod seines Zöglings. Bey dem unerschöpflichem Hayden fand er Zuflucht, aber keine Beschäftigung: durch ihn wünscht er noch einmal mit jemanden vereinigt zu werden. Durch ununterbrochenen Fleiß erhalten sie: Mozarts Geist aus Haydens Händen“* schrieb Beethovens Freund Graf Waldstein am 29. Oktober 1792 in dessen Stammbuch. Beethoven trat am folgenden Tag den Weg nach Wien an. Exemplarisch beleuchtet das Programm diese Querbezüge von Haydn über Mozart bis hin zu Beethovens letzter großer Klaviersonate.



# Minguet Quartett

Ulrich Isfort Violine

Annette Reisinger Violine

Aroa Sorin Viola

Matthias Diener Violoncello

## Nikolaus Friedrich

Bassettklarinette

Joseph Haydn (1732-1809)

*Streichquartett Nr. 82 F-Dur op. 77 Nr. 2,*

*Hob III:82 „Lobkowitz-Quartett Nr. 2“*

York Höller \* 1944

*Assonanzen-Quintett für Bassettklarinette*

*in A und Streichquartett. Uraufführung*

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

*Klarinettenquintett A-Dur KV 581*

Haydn letztes vollständiges Streichquartett, das als sein schönstes dieses Formats gilt, spiegelt die Einflüsse von Mozarts Haydn-Quartetten.

Das Programm schließt mit Mozarts elysischem Klarinettenquintett. Eingerahmt von diesen beiden Klassikern kommt das Werk von York Höller zur Uraufführung, das im Auftrag des Schwetzingen Mozartfestes und auf Anregung des Klarinettenisten Nikolaus Friedrich entstand. York Höller ist der letzte Meisterschüler von Bernd Alois Zimmermann. Er schreibt zu seiner Komposition:



Minguet Quartett

*„Seit meinem Orchester und Elektronik verbindenden Werk ‚Mythos‘ von 1979 habe ich mich mehrfach der Unterbezeichnung ‚Klanggedicht‘ bedient. Sie verweist auf eine gewisse Analogie zu Strukturformen, die wir aus der Lyrik bzw. aus der Verslehre kennen. Zu ihnen gehören u.a. die verschiedenen Ausprägungen des Reims. Unter ihnen findet sich auch die sogenannte ‚Assonanz‘, ein sozusagen ‚unvollkommener‘ Reim, der nicht auf lautmäßiger Deckungsgleichheit, sondern auf dem Prinzip des phonetischen Anklangs, eben der Assonanz beruht. Hier knüpft mein Quintett an, in dem hörbare klangliche und motivische Analogien formbildend sind.“*

Das Minguet Quartett sorgt seit über 30 Jahren für begeisternde Hörerlebnisse, „denn die Klang- und Ausdrucksfreude, mit der das Ensemble die Werke zur Sprache bringt, belebt noch das kleinste Detail“ (FAZ). Das Minguet Quartett konzentriert sich auf die klassische-romantische Literatur sowie die Musik der Moderne gleichermaßen und engagiert sich durch zahlreiche Uraufführungen für Kompositionen des 21. Jahrhunderts. Dies trifft auch auf den Klarinettenisten Nikolaus Friedrich zu.

**Sonntag,  
06.10.2019**

11.00 Uhr,  
Jagdsaal

Euro 34.00  
Freie Platzwahl



# Wege zu Mozart – die Gambe in Mozarts Spiegel

Jakob David Rattinger Gambe  
Ralf Waldner Cembalo



Ralf Waldner



Jakob David Rattinger

**Freitag,  
11.10.2019**

19.30 Uhr,  
Schlosskapelle

Euro 28.50  
Freie Platzwahl

Marin Marais (1656-1728)  
*Suiten aus dem II., III. und V.  
Livre de Pièces de viole*

W. A. Mozart (1756-1791)  
*Klaviersuite C-Dur KV 399*

Johann Christian Bach (1735-1782)  
*Sonata di Cembalo e Viola da Gamba  
obligata in B-Dur Warb B 2b*

Jean-Baptiste-Antoine Forqueray (1699-1782)  
*La Morangis ou La Plissay - Chaconne*

Johann Christian Bach (1735-1782)  
*Cembalosonate in G-Dur op.17 Nr.1*

Carl-Friedrich Abel (1723-1787)  
*Suite d-Moll. Aus dem Drexel Manuscript*

Carl-Friedrich Abel (1723-1787)  
*„Rondo alla Turca“ aus der Klaviersonate Nr. 11  
A-Dur KV 331 (KV 300i) – bearb. für Cembalo und  
Gambe aus der Zeit*

60 Minuten ohne Pause

Carl Friedrich Abel gehörte seinerzeit in London zu den erfolgreichsten Sologambisten, obwohl der Stern der Gambe bereits im Sinken war. Gemeinsam mit Johann Christian Bach betrieb er die „Bach-Abel-Konzerte“, die erste Konzertreihe in Europa, die sehr erfolgreich war. Mozart traf als Kind in London auf die beiden Musiker; er studierte und kopierte die Symphonien Abels so genau, dass eine Symphonie Abels gar fälschlicherweise unter seinem Namen ins Köchelverzeichnis gelang. Bei diesem Konzert hören wir, welche Kammermusik in der Londoner Zeit des jungen Mozart erklang. Dabei machen wir auch einen kleinen Schlenker nach Frankreich an den Hof Ludwigs XIV., um einen der berühmtesten Komponisten für Gambe kennenzulernen: Marin Marais, den Leiter des Orchesters der Académie royale de musique, der es wie kein anderer verstand, die Nuancen des Instrumentes zum Schwingen zu bringen. Jakob Rattinger, in Bayern lebender Gambist, ist ein Musiker mit Leidenschaft: Einfühlsam, virtuos und zugleich stürmisch affektreich weiß er die Grenzen der Gambe gekonnt auszuloten. Als Kulturschaffender baute Rattinger die Reihe „Barocktage Schobenhausen“ auf, die sich im Freistaat Bayern überregionaler Bekanntheit erfreut. Ralf Waldner ist international als freischaffender Cembalist und Hammerflügelspieler unterwegs. Sein Repertoire erstreckt sich von früher Tastenmusik über die Werke Bachs und Scarlattis sowie Musik der französischen Clavecinisten bis hin zu Uraufführungen von zeitgenössischen Cembalowerken, die speziell für ihn komponiert wurden.

# Mozart- Streichquartettfestival 12. und 13. Oktober 2019

**Samstag,  
12.10.2019**

19.00 Uhr,  
Jagdsaal

Euro 34.00  
Freie Platzwahl

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)  
*Streichquartett Nr. 14 G-Dur KV 387 SQ*  
*Streichquartett Nr. 15 d-Moll KV 421 AQ*  
*Streichquartett Nr. 16 Es-Dur KV 428 AQ*  
*Streichquartett Nr. 17 B-Dur KV 458*  
*„Jagdquartett“ SQ*

**Sonntag,  
13.10.2019**

11.00 Uhr,  
Jagdsaal

Euro 34.00  
Freie Platzwahl

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)  
*Streichquartett Nr. 18 A-Dur KV 464 AQ*  
*Streichquartett Nr. 19 C-Dur KV 465*  
*„Dissonanzenquartett“ AQ*  
*Streichquartett Nr. 20 D-Dur K 499*  
*„Hoffmeisterquartett“ SQ*

**Sonntag,  
13.10.2019**

17.00 Uhr,  
Jagdsaal

Euro 34.00  
Freie Platzwahl

Abonnement für alle  
3 Konzerte: Euro 82.00

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)  
*Die Preußischen Quartette 1-3.*  
*Streichquartett Nr. 21 D-Dur KV 575 AQ*  
*Streichquartett Nr. 22 B-Dur KV 589 SQ*  
*Streichquartett Nr. 23 F-Dur K 590 SQ*

Zwei Streichquartettensembles haben sich auf ein ungewöhnliches Projekt eingelassen: sie spielen an einem Wochenende den Zyklus der zehn späten Streichquartette von Mozart. Die Aufteilung erfolgt nicht konzertweise sondern quartettweise, so dass in einem Konzert beide Ensembles zu hören sind. Dieses anspruchsvolle und ungewöhnliche Konzertformat mit Musikern von großer Ausstrahlungskraft verspricht beeindruckende und nachhaltige Hörerlebnisse.

## Amaryllis Quartett

Gustav Frielinghaus Violine  
Lena Sandoz Violine  
Tomoko Akasaka Viola  
Yves Sandoz Violoncello

*„Aufregend frisch und auf kluge Weise unkonventionell“ (BNN) und mit „staunenswert makelloser Technik“ (SZ) begeistert das Amaryllis Quartett in seinen Quartetten regelmäßig Publikum und Presse und gehört damit zu den interessantesten Streichquartetten seiner Generation.*

## Schumann Quartett

Erik Schumann Violine  
Ken Schumann Violine  
Liisa Randalu Viola  
Mark Schumann Violoncello

Versuche, ihnen einen Klang, eine Position, eine Spielweise zuzuordnen, hebeln sie charmant aus, lassen allein die Konzerte für sich sprechen. Und Kritiker geben ihnen recht: *„Feuer und Energie. Das Schumann Quartett spielt umwerfend gut (...) zweifellos eine der allerbesten Formationen der jetzigen Quartettblüte, (...)“ (Harald Eggebrecht in der SZ).*



Amaryllis Quartett



Schumann Quartett

In Mozarts reichem kammermusikalischen Schaffen bilden die Werke für Streichquartett einen bemerkenswerten Sonderfall. Das Streichquartett, damals eine noch keineswegs etablierte, sondern völlig neue Gattung, beschäftigte Mozart von allen Kammermusikformen am intensivsten: Er schrieb insgesamt 23 Quartette (nimmt man die frühen Divertimenti sowie die Quartette mit Blasinstrumenten dazu, sogar 31). Dabei fiel ihm die Arbeit für diese Besetzung keineswegs leicht – im Gegenteil, Mozart tat sich ungewöhnlich schwer damit. Er selbst sprach 1785 von der „lunga, e laboriosa fatica“, der „langen und beschwerlichen Anstrengung“, die ihm die Streichquartette KV 387–465 abverlangt hätten. In seinem Werk zeigt sich daher auch eine ungewöhnliche Schaffenspause: Nach intensiver Beschäftigung mit der Gattung ab 1770 schrieb Mozart zwischen September 1773 und Dezember 1782 kein einziges

Streichquartett mehr, um danach, in den neun ihm noch vergönnten Lebensjahren, zehn großartige Quartette zu schaffen. Diese Quartette bilden bis heute einen Höhepunkt der Gattungsgeschichte überhaupt und haben in ihrer starken Subjektivität alle nachfolgenden Komponisten beeinflusst.

Beim 44. Schwetzingen Mozartfest gibt es nun die seltene Gelegenheit, diese zehn Meisterwerke als geschlossenen Zyklus zu erleben. Dabei kann man nahezu hautnah erfahren, wie Mozart auf der Höhe seines Könnens in jedem Werk andere Wege einschlug und die Möglichkeiten der Form immer wieder neu ausschöpfte. Die Arbeit an den späten Streichquartetten war ein „schöpferischer Prozess, der die Grundfesten von Mozarts Komponieren tangierte, der ihn (...) zeitweilig seiner technischen und ästhetischen Sicherheit beraubte“ (Nicole Schwindt), in dem er aber letztlich seine künstlerische Identität nochmals entscheidend weiterentwickeln konnte.

## Rahmenveranstaltung

**Donnerstag,  
26.09.2019**

17.00 Uhr,  
Palais Hirsch

„Spaziergänge im Paradies der Tonkünstler“ –  
ein musikhistorischer Stadtrundgang

Anmeldung bei der Touristinfo Schwetzingen,  
touristinfo@schwetzingen.de, 06202-87 400

**Freitag,  
27.09.2019**

17.00 Uhr,  
An der ehemaligen  
Vogelvolière

Eröffnung „HörBar –  
Ein Paradies der Tonkünstler“

Feierliche Einweihung des Lehrpfades  
zur Kurfürstlichen Hofmusik

**Samstag,  
28.09.2019**

9.00 - 18.00 Uhr,  
Palais Hirsch

Objektive Berichte? – Leopold Mozarts  
Aufzeichnungen über südwestdeutsche Hofkapellen  
Tagung der Forschungsstelle Südwestdeutsche Hofmusik  
der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.  
Weitere Infos und Anmeldung unter [www.hof-musik.de](http://www.hof-musik.de)

## Schwetzingener Schlosskonzerte

**Samstag,  
30.11.2019**

16.00 Uhr,  
Rokokotheater

### Der Karneval der Tiere

Ein musikalisches Figurentheater für die ganze Familie  
Musik von Camille Saint-Saëns, Text von Lioriot  
concerto münchen, Ltg.: Carlos Dominguez-Nieto

60 Minuten ohne Pause, für Kinder ab 4 Jahre  
Euro 23.00 / 20.80 / 17.50 / 12.00  
10% Ermäßigung für Kinder unter 12 Jahren

**Mittwoch,  
01.01.2020**

19.30 Uhr,  
Rokokotheater

### Festliches Neujahrskonzert

Beschwingter Jahresauftakt  
Philharmonie Baden-Baden  
Pavel Baleff, Dirigent  
Euro 46.10 / 41.70 / 36.20 / 17.50

**Freitag,  
26.06.2020**

20.00 Uhr,  
Rokokotheater

### Benefizkonzert des Lions Club Schwetzingen

in Kooperation mit der  
Mozartgesellschaft Schwetzingen



## FREUDE HAT VIELE GESICHTER.

Wir arbeiten mit viel Freude für Sie und Ihr Fahrzeug und mit dem effektivsten Werkzeug, das es gibt: Erfahrung. Unser Service mit Originalteilen und Qualitätsprodukten kombiniert mit neuester Fehlermess- und Diagnosetechnik garantiert lange Fahrfreude zu einem fairen Preis. Und auch unsere Modellpalette wird Sie vor Freude strahlen lassen. Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen und Ihnen zu allen Fragen und Wünschen zur Seite zu stehen.

Unsere Marken:



Internet: [www.bmw-krauth.de](http://www.bmw-krauth.de), [www.bmwi-krauth.de](http://www.bmwi-krauth.de),  
[www.mini-krauth.de](http://www.mini-krauth.de)

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram

## Krauth

74909 Meckesheim  
Zuzenhäuser Str. 1  
Tel. 06226 9205-0

74889 Sinsheim  
Neulandstraße 26  
Tel. 07261 9251-0

69190 Walldorf  
Josef-Reiert-Str. 20  
Tel. 06227 609-0

68766 Hockenheim  
Mannheimerstr. 2  
Tel. 06205 9788-0

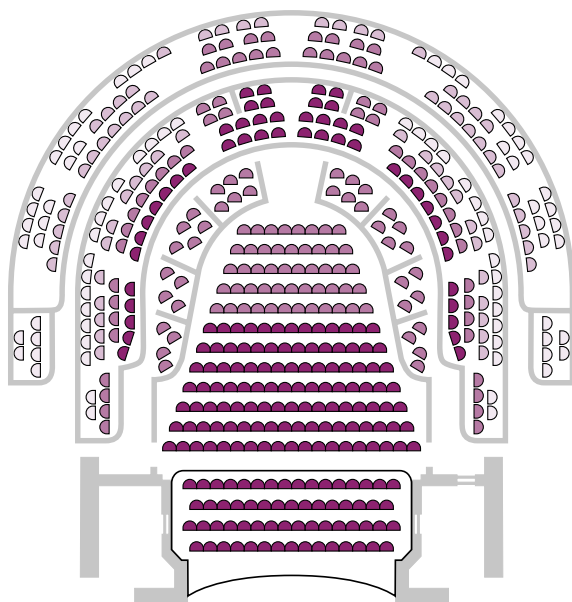
74821 Mosbach  
Hohlweg 22  
Tel. 06261 9750-0

69123 Heidelberg  
In der Gabel 12  
Tel. 06221 7366-0



## Saalpläne

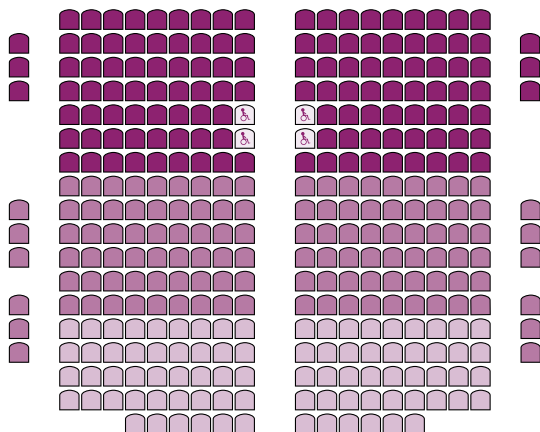
### Rokokotheater








Kategorie I  Kategorie III   
 Kategorie II  Kategorie IV 

Plätze der Kategorie IV sind teilweise sichtbar.

### Mozartsaal



Kategorie I  Kategorie III   
 Kategorie II  Rollstuhl  

## Eintrittspreise und Ermäßigungen

- Alle Preise sind Endpreise und beinhalten neben der Ticketgebühr 10% Vorverkaufsgebühr.
- 50% Ermäßigung für Schüler\*innen und Studenten\*innen gegen Vorlage des jeweiligen Ausweises – mit Ausnahme der Kindervorstellung.
- Kinderveranstaltung: 10% Ermäßigung für Kinder unter 12 Jahre
- Mozart-Streichquartett-Abonnement: alle 3 Konzerte zusammen zum Preis von Euro 82.00
- U 28-Tickets: Für alle unter 28 Jahren sind an der Abendkasse Tickets für Euro 10.00 auf allen noch verfügbaren Plätzen erhältlich.
- Ermäßigungen können nicht miteinander kombiniert werden.
- Berechtigungen für Ermäßigungen sind beim Kartenkauf und beim Einlass nachzuweisen.

## Nacheinlass für Zuspätkommende

Es besteht kein Anspruch auf Nacheinlass oder Ersatz der Eintrittskarten für Zuspätkommende. Nach Veranstaltungsbeginn eintreffende Besucher wenden sich bitte an das Veranstaltungspersonal.

## Kartenrücknahme

Die Rücknahme oder der Umtausch von Eintrittskarten ist nicht möglich. Besetzungs- oder Programmänderungen oder die Verlegung der Veranstaltungsstätte berechtigen nicht zur Rückgabe bereits gekaufter Eintrittskarten oder zur Minderung des Kartenpreises.

Bei Absage einer Veranstaltung wird der volle Kaufpreis gegen Vorlage der Karten zurückerstattet. Erworbene Eintrittskarten sind sofort beim Kauf zu prüfen; später eingehende Beanstandungen können nicht berücksichtigt werden.

## Bitte beachten

Während unserer Veranstaltungen sind Ton- und Bildaufnahmen – auch für den privaten Gebrauch – strikt untersagt. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrecht strafbar.

Der Konzertbesucher erklärt sich mit eventuell entstehenden Bildaufnahmen seiner Person einverstanden.

Beginn des Vorverkaufs: Juni 2019

Schwetzingen Zeitung Kartenservice <i>Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen</i>	06202 - 205 205
Zigarren Grimm, Heidelberg <i>Sofienstraße 11, 69115 Heidelberg</i>	06221 - 20909
Rhein-Neckar-Zeitung, Ticketservice <i>Neugasse 4-6, 69117 Heidelberg mit allen Vorverkaufsstellen</i>	06221 - 519 1210
Mannheimer Morgen <i>P3, 4-5, 68161 Mannheim</i>	06221 - 392 1710
Diesbachmedien. Kartenshop <i>Friedrichstraße 24, 69469 Weinheim</i>	06201 - 81345
Tabak-Weiss <i>Hauptstraße 61, 67433 Neustadt/Weinstr.</i>	06321 - 2942
Bücher Dörner GmbH <i>Hauptstraße 84, 69168 Wiesloch</i>	06222 - 92090

Internet: [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

[www.mozartgesellschaft-schwetzingen.de](http://www.mozartgesellschaft-schwetzingen.de)

Abendkasse: Verkauf von Restkarten eine Stunde vor Konzertbeginn an der Spielstätte. Dort ist ausschließlich Barzahlung möglich.

Tickethotline und Versand: 01806 - 700 733

Rund um die Uhr erreichbar, auch an Wochenenden und Feiertagen (20 ct / min aus dem Dt. Festnetz und 60 ct mobil). Versand- und Bearbeitungskosten Euro 5.90 / Bestellung

Herausgeber und für  
den Inhalt verantwortlich:



Mozartgesellschaft  
Schwetzingen

Mozartgesellschaft Schwetzingen e. V.

Mitglied der Deutschen Mozartgesellschaft e. V., Sitz Augsburg und  
der Internationalen Stiftung Mozarteum in Salzburg

Künstlerische Leitung: Nikolaus Friedrich

Texte: Angela Bräunig, Nikolaus Friedrich,

Prof. Dr. Jörg Krämer (12./13.10.), Rüdiger Schillig (28.09.),

Katharina Simmert

Geschäftsstelle: Wildemannstraße 1, 68723 Schwetzingen

Telefon: +49 (0)62 02 - 87 485

Telefax: +49 (0)62 02 - 87 487

[info@mozartgesellschaft-schwetzingen.de](mailto:info@mozartgesellschaft-schwetzingen.de)

[www.mozartgesellschaft-schwetzingen.de](http://www.mozartgesellschaft-schwetzingen.de)



Gestaltungskonzept & Realisation: deimann design communications

Stand der Programmplanung Mai 2019, Änderungen vorbehalten

# Das Leben ist aufregend. Die Heimat: wunderbar vertraut.

Jeder Mensch hat etwas,  
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir begleiten Sie durch Ihr Leben –  
zum Beispiel während den  
44. Schwetzingen Mozartfestspielen –  
und freuen uns, wenn wir Sie persönlich  
sehen: hier zu Hause in Ihrer Bank.

Ihre Heimat -  
Ihre Bank.

Mit unseren vielfältigen digitalen Services helfen wir Ihnen,  
Ihre Bankgeschäfte ganz bequem überall und jederzeit zu  
erledigen.



persönlich · kompetent · nah

 **Volksbank**  
Kur- und Rheinpfalz

Regionaldirektion  
Schwetzingen

Carl-Theodor-Str. 3  
68723 Schwetzingen

Telefon 06202 203-0  
Telefax 06232 618-1001140

[info@vb-krp.de](mailto:info@vb-krp.de)  
[www.volksbank-krp.de](http://www.volksbank-krp.de)



meinStadtStrom

Jetzt meinStadtStrom-Vertrag  
abschließen!

# Unsere Strompreis- Offensive für hier!

Online-Rechner unter  
[www.sw-schwetzingen.de](http://www.sw-schwetzingen.de)

Ein Gemeinschaftsunternehmen der



meine   
**StadtENERGIE**  
zuverlässig – vertrauenswürdig – sicher!